

**A N F R A G E** von Annelies Schüepp (CVP, Wädenswil)

betreffend Offenhaltung des Schlossparks Au sowie Benützung der Räumlichkeiten des Schlosses auch für die Bevölkerung

---

Im August 1989 konnte der Kanton Zürich das Landgut Schloss Au bei einem Realwert von über 31 Millionen Franken im Rahmen eines Schenkungsvertrages für 23 Millionen Franken erwerben.

Bei der öffentlichen Übergabe am 3. August 1989 wurde von der Vertreterin der bisherigen Besitzerfamilie von Schulthess-Rechberg gesagt, die Schenkung sei als Beitrag zur 700-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft zu verstehen und solle im weitesten Sinn der Förderung der Jugend zugute kommen.

Im Juni dieses Jahres genehmigte der Regierungsrat ein entsprechendes Nutzungskonzept - ausgearbeitet von einer Arbeitsgruppe, der auch die Standortgemeinde Wädenswil sowie das Au-Konsortium angehörten. Nach diesem Konzept soll das Landgut der Fort- und Weiterbildung der Berufs- und Volksschullehrer dienen.

Während der Bezirksfeier zum 700-Jahr-Jubiläum der Eidgenossenschaft war das Schlossgut zur grossen Freude der Bevölkerung in das Festareal einbezogen. Es waren zehn eindruckliche Tage der Begegnung: die kulturellen wie geselligen Veranstaltungen auf der Halbinsel Au lösten uneingeschränkte Begeisterung aus.

Allerorten wurde dabei der Wunsch geäussert, das Landgut Schloss Au der Öffentlichkeit so gut wie möglich zugänglich zu machen, insbesondere den Schlosspark ohne Verzug tagsüber zu öffnen. Während der Bezirksfeier bewies die Bevölkerung, wie sehr es ihr daran gelegen ist, Flora und Fauna Sorge zu tragen, die Natur zu schützen.

Ich frage daher den Regierungsrat an: Ist es möglich,

1. den Schlosspark des Landguts Au der Bevölkerung ab sofort tagsüber zugänglich zu machen?
2. der Bevölkerung der Region häufig kulturelle Veranstaltungen im Schloss zu ermöglichen?

Annelies Schüepp